

Exzellente Leistungen erzielen - Das EFQM-Modell für den Mittelstand

Prof. Dr. habil. Ralf Neuhaus
Hochschule Fresenius, Köln

Basisworkshop VITNESS, Köln, 29. September 2010

GEFÖRDERT VON:

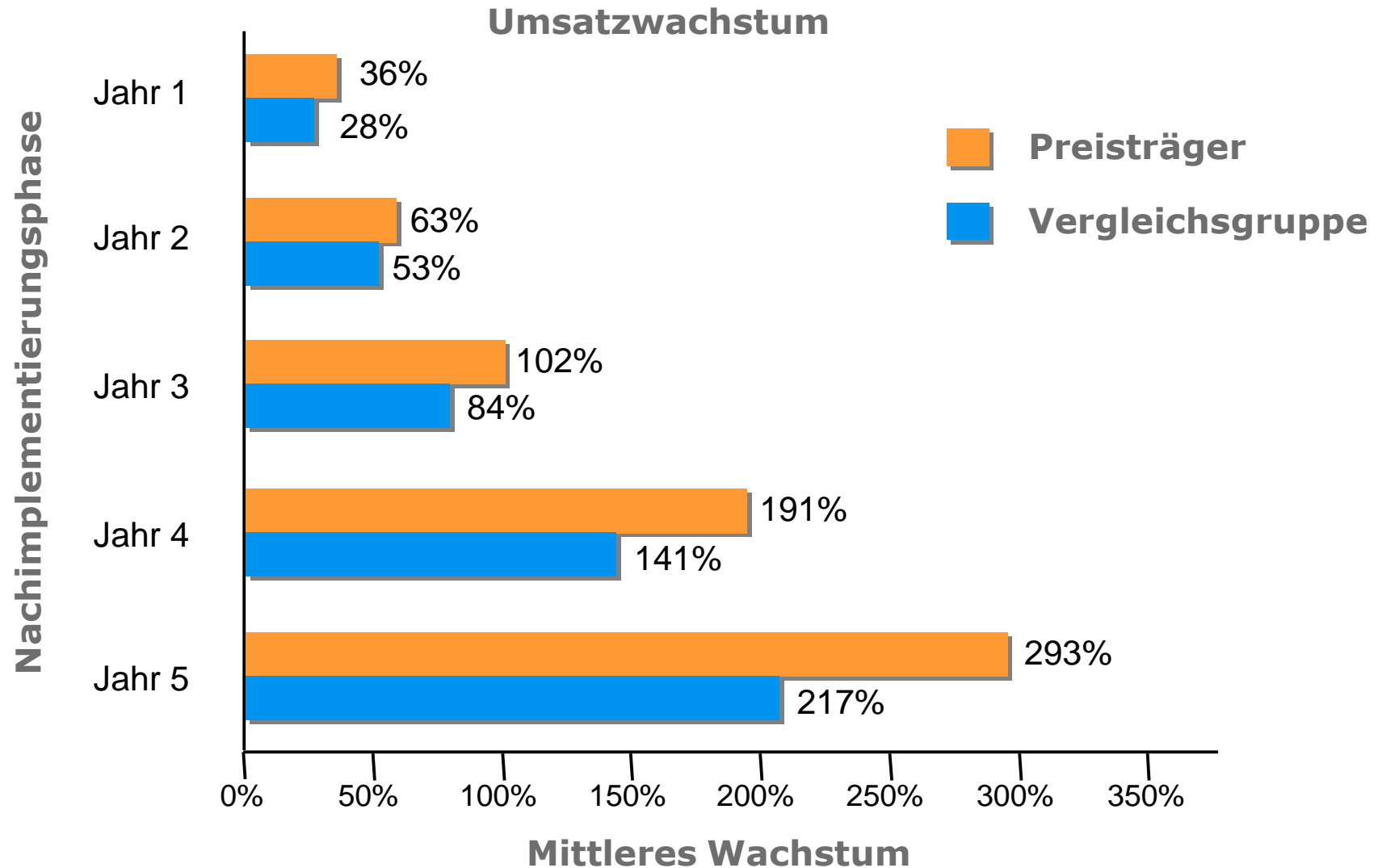


Am 15. September 1988 gründeten 14 führende europäische Unternehmen die European Foundation for Quality Management (EFQM) als gemeinnützige Organisation auf Mitgliederbasis.

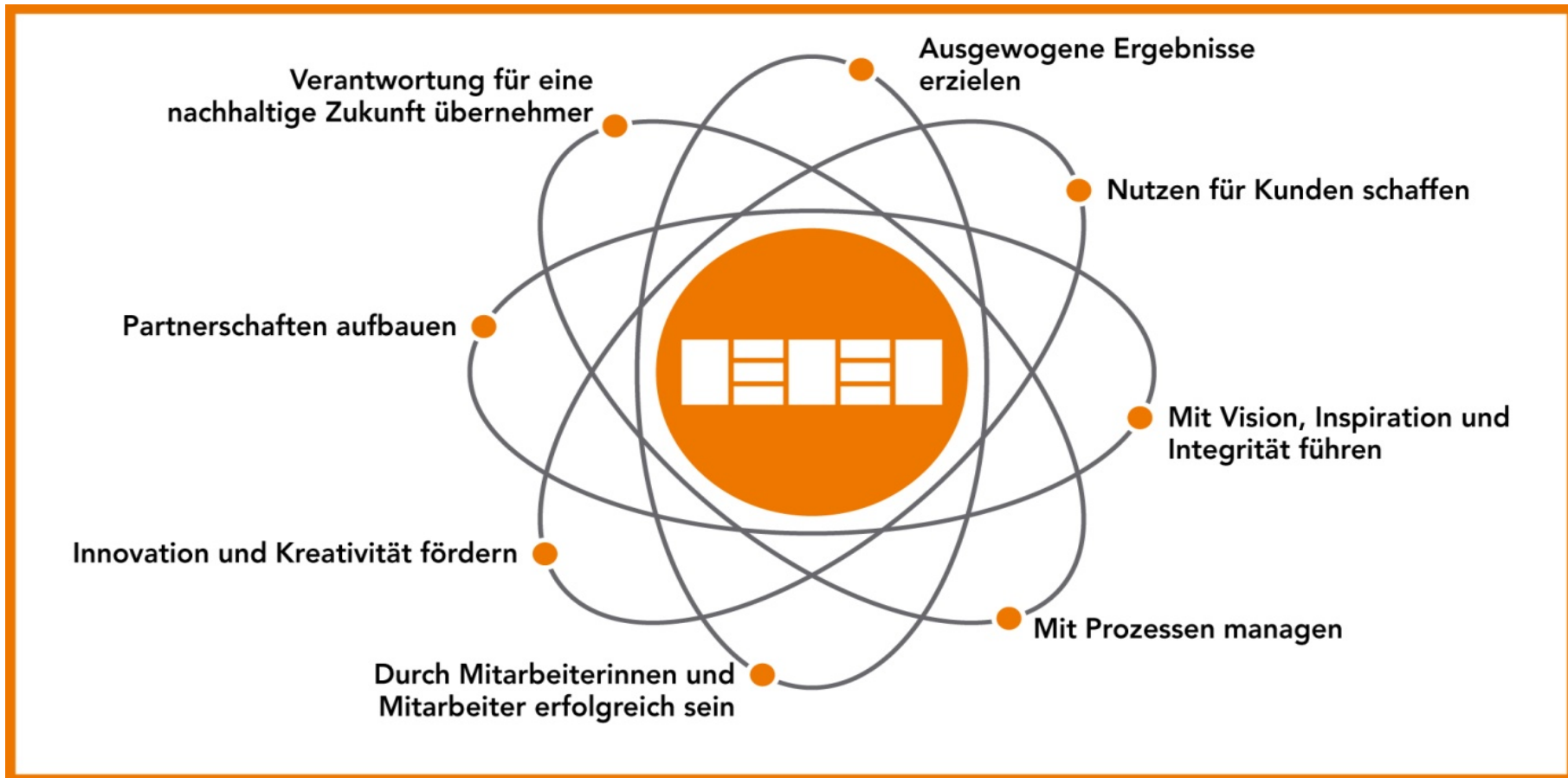
Die Mitgliederzahl belief sich bis Januar 2000 auf über 800 Organisationen aus den meisten europäischen Ländern. Allerdings wendeten zu diesem Zeitpunkt rund 20000 Unternehmen das von der EFQM entwickelte Modell zur Selbstbewertung und Messung des Unternehmenserfolges an.

Als Eigentümerin des EFQM-Modells für Excellence (EFQM-Modell) organisiert die EFQM den Europäischen Qualitätspreis (European Excellence Award, EEA) und vergibt auf deutscher Ebene den Ludwig-Erhard-Preis für exzellente Leistungen im Sinne der EFQM.

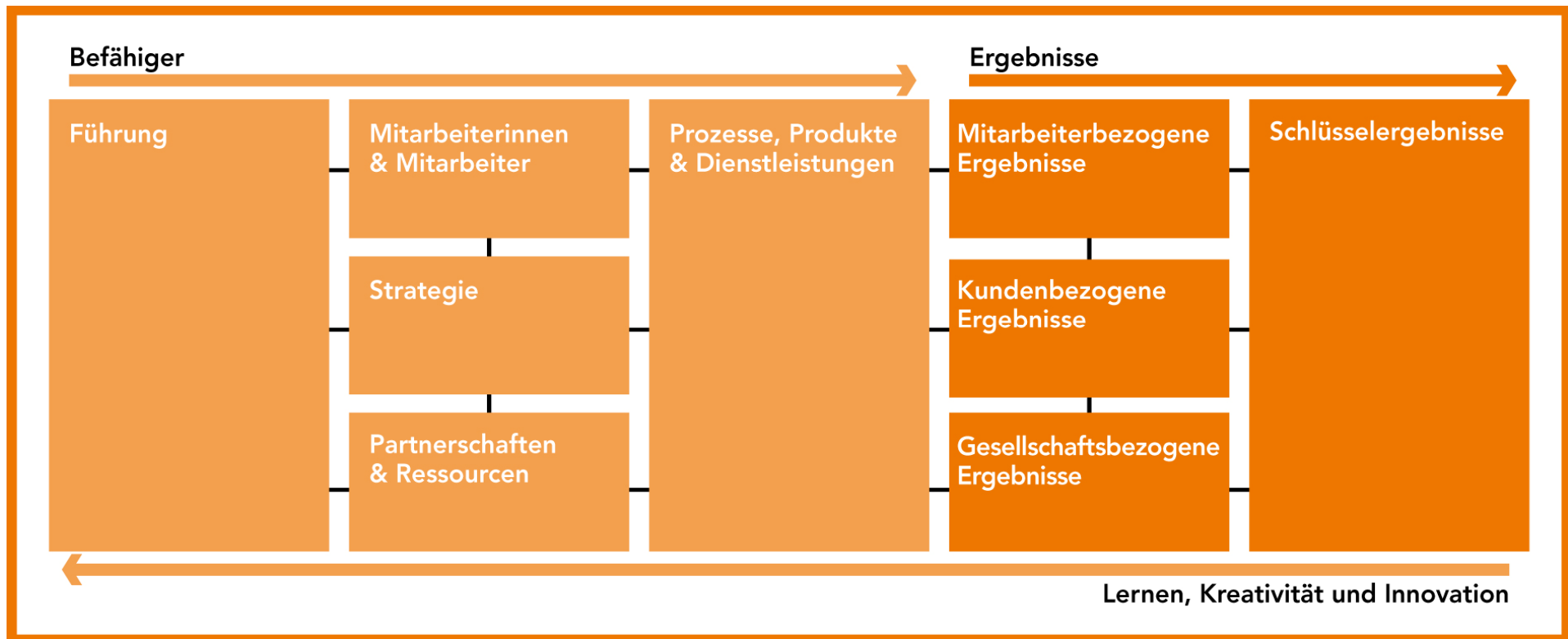
Preisträgerunternehmen und Vergleichsgruppe



Grundkonzepte der Excellence



Das EFQM-Modell 2010



Die RADAR-Logik 2010

- Umfang
- Relevanz
- Integrität
- Segmentierung
- Trends
- Ziele
- Vergleiche
- Ursachen

ERGEBNISSE



- Messung
- Lernen & Kreativität

**BEWERTUNG &
VERBESSERUNG**

VORGEHEN

- fundiert
- integriert

UMSETZUNG

- eingeführt
- systematisch

Die Vorgehensweise EFQMplus

1. Selbstbewertung
2. Nutzung der Potenzialkoordinaten
3. Gewichtung und Priorisierung
4. Ableitung von RADAR-Prozessen

Prof. Dr. rer. pol. habil. Dipl.-Ing. Ralf Neuhaus

Hochschule Fresenius

Fachbereich Wirtschaft und Medien

Im MediaPark 4c

50670 Köln

0221/973199-74

neuhaus@hs-fresenius.de